



**KARL
ROBERT
LANGEWIESCHE**
 & DÜSSELDORF &
 VERLAGSGEBIETE LEBENSFUHRUNG WELTANSCHAUUNG KUNST



BELLETRISTISCHE BEILAGE 1911 NO. 8 ZUR

NATIONAL-ZEITUNG, BASEL

ÜBER „DAS BUCH DER EHE“

.....
 . . . Nach Lhotzkys Ansicht ist die Ehe das grösste Wagnis des Lebens, aber auch die grösste Hilfe im Dasein. Sie ist viel schwerer, viel gefährlicher, als die jungen Leute, die sie schliessen, ahnen können, aber sie ist für gesunde, normal veranlagte Menschen die Daseinsform, in der sie für sich selbst und für die Menschheit am meisten leisten und erreichen können. Sie bringt Arbeit, Kampf, Leid und Enttäuschung, denn die sie schliessen, sind innerlich verschiedene, fehlerhafte Menschen, die sich, oft unter bitteren Schmerzen, ineinander finden müssen; aber gerade durch den „Kampf ums Dasein“, in dem jeder der Ehegatten um das Recht und die Geltung seiner Eigenart kämpft, durch die Nöte und Sorgen um die Kinder wächst die Kraft, entwickelt sich der Charakter und ringt sich der Mensch empor zu der Liebe, die alles verzeihen und alles hingeben kann.

Herb und ernst ist das, was uns der Verfasser zu sagen hat, oft. Aber niemals trübsinnig. Ein grosser, kraftvoller Optimismus, ein unerschütterlicher Glaube an die Menschheit, an ihre Entwicklung spricht aus dem Buch; es lebt darin die Überzeugung, dass der Mensch innerlich

freier und stärker ist, als er selber ahnt, dass ihm kein Leid unüberwindlich, kein Gut unentbehrlich ist, weil in seinem innern und äussern Leben reiche Quellen der Gesundheit fliessen. Eine solche „Hilfe im Dasein“ ist ihm nun vor allem die Ehe.

Es würde zu weit führen, wenn ich auf die Stellung Lhotzkys zu allen Einzelfragen, die er berührt, eingehen wollte. Ich nenne daher nur einige Kapitel des Buches; der Leser wird schon daraus die gründliche und umfassende Art erkennen, in der das Problem behandelt wird: Die Werbung. Der Elternsegen. Kirche oder Standesamt? Die Verlobungszeit. Der Kampf ums Dasein. (Sehr einleuchtend: der Verfasser legt hier dar, dass nicht die sogenannten „friedlichen“ Ehen die wahrhaft glücklichen sind, sondern die, in denen Liebe und Eintracht erst in langem Kampf erworben werden mussten.) Die Hilfe im Dasein. Dritte Menschen. Vom Naturboden der Ehe (das einzige Kapitel, in dem das Physische behandelt wird). Das Verzeihen. Die Religion in der Ehe. Kinderlose Ehen. Die Ehescheidung. Freie Liebe usw. Über all diese Dinge redet der Verfasser ernst, vorurteilslos, ruhig.

.....

**BEI MINDESTENS SIEBEN BÄNDEN DES VERLAGES 41 1/0/
 IN JEDER BELIEBIGEN ZUSAMMENSTELLUNG 41 1/2/0**

